UETZE

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

HÄNIGSEN Mühlen-Apotheke
Tel. (05147) 275, Windmühlenstraße 3: 9–21 Uhr
LEHRTE Stadt-Apotheke
Tel. (05132) 85920, Burgdorfer Straße 38: 9–21 Uhr
Kostenlose Service-Rufnummer: (0800) 0022833.
Ärzte: Burgdorf, Lehrte, Sehnde, Uetze: Ambulanter Bereitschaftsdienst im Klinikum Lehrte, Manskestraße 22, von 19 bis 21 Uhr, Telefon 116117.
Ärztliche Notrufbereitschaft: Telefon 116117, von 18 Uhr bis 8 Uhr.
In dringenden Fällen: Telefon 112.
Krankentransport: Für Patienten, die während des Transports Betreuung benötigen oder auf die Ausstattung eines Krankenwagens angewiesen sind, Telefon (0511) 19222.
Nummer gegen Kummer: Telefon 116111. Für Kinder und Jugendliche bei häuslichen Problemen.
Weißer Ring: Außenstelle Hannover-Land, Telefon (0151) 55164772.
Telefonseelsorge Hannover: Telefon (0800) 1110111.
Seelsorge-Hotline: Telefon (0800) 1112017, täglich, von 14 bis 20 Uhr.
Giftinformationszentrum Nord: Telefon (0551) 19240.
Betreuungsnotruf: Kinderschutzbund Lehrte: Telefon (0160) 98123980, von 8 bis 19 Uhr.
Frauenhaus24: Telefon (0800) 7708077.
Kinderhaus Regenbogen: Service für Familien (24 Stunden), Telefon (05136) 893256.
Kontaktbeamter: Polizeiinspektion Burgdorf, Telefon (05136) 88614124.
Polizei: Telefon 110.

KONTAKT

Ihr Lokalteil in HAZ und NP

Redaktionsleitung
Antje Bismark (bis)
Marktstraße 16, 31303 Burgdorf,
Telefon (0 51 36) 97 81 70,
Fax (0 51 36) 97 81 11,
E-Mail: antje.bismark@haz.de
antje.bismark@neuepresse.de
Sekretariat:
Telefon (0 51 36) 97 81 00

Redaktion
Joachim Dege (jod),
Telefon (0 51 36) 97 82 10,
Anette Wulf-Dettmer (dt),
Telefon (0 51 36) 97 82 90,
E-Mail: burgdorf@haz.de
burgdorf@neuepresse.de
uetze@haz.de, uetze@neuepresse.de

Achim Gückel (ac),
Telefon (0 51 32) 5 06 48 11,
Oliver Kühn (ok),
Telefon (0 51 32) 5 06 48 12,
Patricia Oswald-Kipper (pos),
Telefon (0 51 32) 5 06 48 13,
Zuckerpassage 4, 31275 Lehrte,
Fax (0 51 32) 5 06 48 19,
E-Mail: lehrte@haz.de,
lehrte@neuepresse.de
sehnde@haz.de,
sehnde@neuepresse.de

Sport
Christoph Hage (ch)*,
August-Madsack-Straße 1,
30559 Hannover,
Telefon (05 11) 54 53 81 43,
E-Mail: lokalsport.nordost@haz.de
lokalsport.nordost@neuepresse.de

Regionalverlagsleitung
Thorsten Schirmer,
E-Mail: t.schirmer@madsack.de

Anzeigenverkauf Burgdorf, Lehrte
Rainer Schütte,
Telefon (0 51 36) 97 81 30,
E-Mail: r.schuette@madsack.de

Anzeigenverkauf Uetze, Sehnde
Katja Wolfram,
Telefon (0 51 36) 97 81 40,
E-Mail: k.wolfram@madsack.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Günter Evert

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 80

Backeberg tritt bei Regionswahl an

Gemeindebürgermeister will sich nach Abschied aus Uetzes Rathaus weiter in der Politik engagieren

Von Anette Wulf-Dettmer

Uetze. Werner Backebergs (SPD) Amtszeit als Uetzes Gemeindebürgermeister endet am 31. Oktober nach 20 Jahren. Doch von der Kommunalpolitik will er sich noch nicht verabschieden. „Nach reiflicher Überlegung und mit Unterstützung meines Ortsvereins habe ich mich entschlossen, zur Kommunalwahl am 12. September erneut zu kandidieren, und zwar als Kandidat für die Regionsversammlung“, teilt Backeberg via Facebook mit.

Werner Backeberg (SPD) will vom Chefsessel im Uetzer Rathaus in die ehrenamtliche Politik wechseln. FOTO: FRIEDRICH-WILHELM SCHILLER (ARCHIV)

Backeberg hat Uetze geprägt

Backeberg hat mit seiner pragmatischen, besonnenen und unaufgeregten Politik die Gemeinde Uetze geprägt und gemeinsam mit dem Gemeinderat zu einer modernen Kommune entwickelt. Uetze ist in dieser Zeit beispielsweise zum grünen Kraftwerk der Region Hannover geworden. Allein die Windräder – 50 moderne Anlagen werden es 2022 sein – produzieren fünfmal so viel Strom wie in der Gemeinde verbraucht wird. Der nächste Schritt ist schon vorgezeichnet: die Erzeugung grünen Wasserstoffs. Nicht nur im Bereich Klimaschutz hat Backeberg bereits über seine Amtszeit hinaus die Weichen für Uetze gestellt. Er hat die Entwicklung eines regionalen Wassermanagements als Leuchtturmprojekt der Region Hannover angeschoben.

Listenplatz 3 für Uetzer

Der Uetzer Backeberg wird im Wahlkreis Burgdorf, Lehrte, Uetze für die Regionsversammlung auf Platz 3 der SPD-Liste stehen. Den Spitzenplatz auf der Wahlliste besetzen die Sozialdemokraten der drei Kommunen immer im Wechsel. Vor fünf Jahren stand der Uetzer Kandidat auf Platz 1. Zurzeit vertritt Jürgen Buchholz aus Dollbergen die Interessen Uetzes in der Regionsversammlung. Er wird aber nicht wieder kandidieren. Das ist auch ein Grund, warum Backeberg seinen Hut in den Ring wirft. „Ich wäre nicht gegen Jürgen Buchholz angetreten, der einen tollen Job macht“, erklärte Backeberg am Sonntag.

Viele Kontakte

Er habe einen Tag intensiv nachgedacht und dann entschieden, zu kandieren, sagte Backeberg, der im Oktober 66 Jahre wird. So viel Erfahrung, Kenntnisse und Kontakte, die er als hauptamtlicher Bürgermeister sammeln konnte, habe kaum jemand. „Diese möchte ich nun ehrenamtlich einbringen.“ Backeberg will nach eigenem Bekunden eine starke Stimme für die Gemeinde Uetze, für den Ostkreis und für den ländlichen Raum sein.

Unternehmer Sascha Fiene wartet auf die Baugenehmigung für seine beiden Mehrfamilienhäuser – unterdessen haben an Schapers Kamp die Arbeiten für die Baustraße begonnen. FOTO: ANTJE BISMARK

103 Bewerber für elf Baugrundstücke

Losverfahren für Schapers Kamp abgeschlossen / Investor Sascha Fiene errichtet Mehrfamilienhäuser

Von Antje Bismark

Uetze. Noch vor der Sommerpause sollen die Arbeiten für die beiden Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 14 Eigentumswohnungen am Schapers Kamp beginnen. Das kündigt der Uetzer Unternehmer Sascha Fiene an. Die Gebäude werden auf einem 5000 Quadratmeter großen Grundstück gebaut, das östlich des Verbindungswegs zwischen dem asphaltierten Teil der Straße Schapers Kamp und der Hünenburgstraße liegt. Es gehört zum rund 11500 Quadratmeter großen Bereich, der im Mischgebiet Schapers Kamp für die reine Wohnbebauung vorgesehen ist.

In dem Areal sind zudem elf Grundstücke für Einfamilienhäuser ausgewiesen. Diese seien jetzt verlost worden, erklärt Rathaussprecher Andreas Fitz. Seinen Angaben zufolge stehen 291 Interessierte auf einer Warteliste, die die Gemeinde für Baugrundstücke angelegt hat. „Von ihnen haben 103 ihr Interesse angemeldet, an dem Losverfahren für einen Bauplatz teilzunehmen“, sagt Fitz. 35 kommen direkt aus Uetze, 26 aus den anderen Ortschaften der Gemeinde und 42 von außerhalb. Ortsansässige hätten drei Lose erhalten, Bewerber aus anderen Uetzer Ortsteilen zwei und Auswärtige eines. Die Lose konnten entweder komplett für ein Grundstück eingesetzt werden – oder verteilt auf bis zu drei Flächen.

So sieht das geplante Mehrfamilienhaus mit zehn Wohnungen von der Hünenburgstraße aus. FOTO: PRIVAT

Gemeinde informiert Bauherren

Jeweils der Erstplatzierte der Ausgelosten habe eine Nachricht erhalten und könne nun entscheiden, ob er die Fläche kaufen wolle. „Vier der Befragten haben bereits ihre Anfrage zurückgezogen“, sagt Fitz. Deshalb schreibe die Verwaltung nun jene mit dem zweiten Los an. „Wir gehen davon aus, dass wir im Mai die Kaufverträge beurkunden“, sagt Fitz, der in der Gemeinde auch für die Liegenschaften zuständig ist. Dann könnten die Bauherren die Anträge stellen und möglicherweise noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen. Schon jetzt liefen die Arbeiten für die Baustraße – eine Entwicklung, die auch Fiene optimistisch stimmt.

Denn der Unternehmer hat die Bauanträge für seine Häuser mit zehn und vier Wohnungen bereits im Dezember 2020 eingereicht, er wartet nun auf eine Antwort von der Region Hannover. „Ich rechne damit, dass die Genehmigung im Mai vorliegt“, sagt er. Dann könnten noch vor den Sommerferien die Bauarbeiten beginnen. Dabei setze er auf lokale Partner, zum einen mit dem Architekturbüro Riesenberg & Tiarks Bauplanung, zum anderen mit der Baufirma Waßmann als Generalunternehmen. Zudem laufe derzeit die Prüfung, ob ein KfW-40-Standard erreicht werde – dafür könnten die Käufer dann eine Förderung beantragen. In jedem Fall sollen die Baukosten unter 3000 Euro je Quadratmeter liegen.

Fiene heizt mit Geothermie

Die Entwürfe sehen zwei 60 Quadratmeter große, zehn 80 Quadratmeter große, eine 90 und eine 120 Quadratmeter große Wohnung vor, von denen jede einen eigenen Heizkessel bekommt. Als Energieträger nutzt Fiene Erdwärme, um dauerhaft die Kosten für die Nutzer gering zu halten. Eingebaut werde eine Fußbodenheizung, die im Sommer auch den Boden kühle, kündigt er an.

Parallel zu diesem Projekt errichtet der Unternehmer jetzt drei Einfamilienhäuser im Uetzer Ortskern, die zwei Familien aus Garbsen und eine aus Hannover gekauft haben. „Uetze ist für Auswärtige sehr interessant“, sagt er. Weitere sechs Wohnungen plant Fiene in einem Neubau, der auf einem Grundstück an der Dedenhäuser Straße entsteht.

Seniorenheim und Fitnessstudio

An das Areal mit der Wohnbebauung am Schapers Kamp schließt sich im Süden ein sogenannter soziokultureller Bereich an mit Grundstücken für ein Seniorenheim samt zwei Mehrfamilienhäusern für die Beschäftigten, für eine Kindertagesstätte, die die Arbeiterwohlfahrt errichten und betreiben wird, und ein Fitnessstudio. Die Gemeinde hat diesem Gelände den Namen Schapers Campus gegeben. Das gesamte Mischgebiet östlich des Schapers Kamp hat eine Größe von 3,82 Hektar.

AWO lädt zu Onlinevortrag für Frauen

Resilienz ist Thema am 13. April

Uetze. Frauen können sich für einen kostenlosen Onlinevortrag zum Thema Resilienz anmelden. Die Frauenberatung der Arbeiterwohlfahrt, die regelmäßig Sprechstunden in Uetze-Hänigsen anbietet, lädt dazu für Dienstag, 13. April, ab 18 Uhr ein. Resilienz sei die psychische Fähigkeit, Stress, Krisen und belastende Lebenssituationen erfolgreich zu bewältigen, erklärt Sarah Ogiermann von der AWO.

Die Corona-Pandemie belaste Frauen durch Homeschooling, geschlossene Kitas, Homeoffice und Hausarbeit mitunter stark. Dies ist nicht zuletzt deutlich geworden bei der Aktion zum internationalen Frauentag auf dem Hindenburgplatz in Uetze. Dort hatte das Uetzer Frauenbündnis mit Kreide Missstände und Forderungen aufs Pflaster geschrieben, darunter zum Beispiel: „Ich laufe im Hamsterrad und funktioniere einfach“.

In ihrem Vortrag wird die Heilpraktikerin Edith Ahmann individuelle Modelle zum Erlernen und zum Ausbau der Resilienz vorstellen. Anmelden können sich Interessierte bis heute, 12. April, unter Angabe ihres Namens und ihrer Adresse per E-Mail an frauenberatung@awo-hannover.

Einen zweiten kostenlosen Onlinevortrag bietet Ahmann am Montag, 19. April. Ab 18 Uhr will sie Strategien der Selbstfürsorge vorstellen. Anmeldeschluss ist der 16. April. Die Vorträge finden über die Videokonferenzplattform Zoom statt. *dt*

IN KÜRZE

Senior durchschaut Enkeltrick

Dollbergen. Erneut ist ein Betrugsversuch mit dem sogenannten Enkeltrick gescheitert. Ein 76-jähriger Dollberger hatte am Freitag um 13.35 Uhr einen Anruf von einem angeblichen Enkel bekommen: Der bat den Senior, ihm wegen eines Notfalls Tausende von Euro zukommen zu lassen. Polizeibeamte, so der Anrufer weiter, würden das Geld abholen. Der Betrüger forderte einen fünfstelligen Betrag. Doch der Dollberger durchschaute die Masche – und informierte die echte Polizei. Wer in den vergangenen Tagen ähnliche Anrufe oder eventuell auch Hausbesuche erhalten hat, sollte sich bei der Polizei unter (05173) 925430 melden. *dt*